

# Hotel Die Halde

Hotel Die Halde  
Lucia & Martin Hegar

Halde 2  
79254 Oberried-Hofsgrund

Telefon 0 76 02 / 9 44 70  
Telefax 0 76 02 / 94 47 41  
www.halde.com



Der Blick fällt durchs Panoramafenster in die Natur. Nichts als Natur. Die Architektur hat sich ein Vorbild genommen: Die Werkgruppe Lahr um den Architekten Carl Langenbach hat das alte Gebäude ebenso respektvoll wie stimmig renoviert. Kein Manierismus: Form, Farbe und Materialien orientieren sich an der Ur-Halde und führen doch ein selbstbewusstes Eigenleben. „Aus der Distanz ein fast verschwindender Punkt, eingebettet in die Landschaft des Schwarzwaldes, ist sie ein Ausrufezeichen“, beschreibt der Hausprospekt die Annäherung an die Erholungslandschaft im Nahbereich. Seit 700 Jahren ist dieser Ort eine

Auftanken, Abstand vom Alltag finden, die Seele baumeln und sich verwöhnen lassen: All das ist im Hotel Halde am Schauinsland gegeben. Die perfekte Gastfreundschaft der Familie Hegar und ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist Garant für eine Auszeit vom Feinsten. Die Welt auf 1147 Metern Höhe bietet die Basis zur Innenschau in der Natur, ist idealer Ausgangspunkt für Sommer- und Wintersport sowie Freizeitaktivitäten zu jeder Jahreszeit. Das Hotel ist mehrfach zertifiziert und rangiert in der Top-Liste der „Wellness Star Hotels“.

Von Freiburg kommend, sich immer weiter den Hausberg Schauinsland hinaufschraubend, gewinnt man schon das Andere-Welt-Gefühl. Angekommen fühlt man sich gleich abgehoben, aller Sorgen ledig. Fast im Freien sitzt man im Kaminzimmer, genießt die ruhige Atmosphäre, das Prasseln des Kamins, das Rascheln der Zeitungen, den perfekten Cappuccino und den legendären Halde-Kuchen.



Einkehr für Wanderer, seit Wiedereröffnung vor zehn Jahren auch für Menschen, die sich eine Auszeit gönnen möchten, eine kleine Flucht aus dem Alltag. Das gelingt hier aufs Beste und wird von den Gästen aus dem Dreiländereck häufig und mit wachsender Begeisterung wahrgenommen. Lucia und Martin Hegar sind Gastgeber in Vollen- dung und im Wortsinn: Mit ihren 70 Mitarbeitern in Service, Küche, Wellness-Bereich sind sie stets unauffällig präsent und um das Wohl der Gäste bemüht. 24 Doppelzimmer und 14 Apartments, mit heimischen Hölzern gestaltet und mit unaufdringlichem Komfort ausgestattet (Leihbademantel, Saunatücher, Safe, TV, Telefon und LAN),

warten auf die Gäste. In der großzügigen Hotel- lobby, in den Treppenhäusern und Gängen spiegelt sich die Geschichte des Hauses in Gemälden und Fotografien. Fritz Kaisers Landschaftsbilder aus den 1920er- bis 1950er-Jahren wurden aus dem Vorgängerbau übernommen und geben einen authentischen Eindruck von einer längst vergan- genen Zeit wieder.

Die Halde-Küche ist ein Gaumengedicht für sich: Die traditionellen, denkmalgeschützten Gaststu- ben aus dem Jahr 1677, die 1998 behutsam reno- viert wurden, sind täglich von 12 bis 21:30 Uhr geöffnet, die Sonnenterrasse bietet 80 Sitzplätze. Heimische Erzeuger liefern regionale Produkte.



Das Wild stammt aus den umliegenden Jagden, das überall im Haus gereichte Wasser kommt unmittelbar aus der Bergquelle des Hauses. Die besten Trauben sind nicht fern, sie wachsen unten im Markgräflerland und Kaiserstuhl, im uralten Weinkeller findet sich manch guter Tropfen aus der badischen Weinlandschaft, und der legendäre Halde-Kuchen sorgt für ein wohlige Bauchgefühl. Im Schauinslandsaal mit Panoramablick lässt das opulente Landfrühstücks-Buffet (täglich von 7:30 bis 12 Uhr) keine Wünsche offen. Nachmittags wird hier ein kleines Vesper gereicht: Ein Süppchen, ein Salat, ausgesuchte Leckereien aus der Patisserie sättigen ohne zu beschweren. Wer sich auf eine Wanderung begibt, wird mit Rucksackvesper für die Tour versorgt. Das Badehaus lässt sich von den Zimmern aus auf direktem Wege erreichen. Einfach den flauschig-weichen weißen Bademantel überstreifen und mit dem Aufzug nach unten schweben. Das Angebot ist überwältigend: Finnische Sauna, Kräuter-Bio-sauna, Kräuterdampfbad, Kneippbereich, Fußbad mit Wärmebänken, Ruhe- und Rückzugsräume mit Panoramablick, Bewegungs- und Fitnessraum, Einzel-Whirlpool, Solarium sowie ein Familienbereich mit Hallenbad, Sauna und Dampfbad werden



von den Gästen freudig und häufig angenommen. Acht Behandlungsräume für Massagen, Kosmetik, Ayurveda, Traditionelle Tibetische Medizin, Bäder, Day & Night Spa lassen den Aufenthalt für Lang- und Kurzzeit-Reisende zum Schönheitsurlaub werden. Das Partner-Spa mit Partner-Sauna, Ruhebereich und Partnerwannen wird nicht nur von Flitterwöchtern genossen. Besondere Attraktion ist in den Sommermonaten der Naturbadeteich, über den die Gäste in den höchsten Tönen schwärmen: „Was für ein wunderbar natürliches Erlebnis!“ Ob Sonne, Wind, Wolken, Regen, Schnee oder Nebel: Alles ist hier gleichermaßen nah und intensiv. Saisonale Angebote machen die Halde zu einem in jedem Moment zu genießenden Ort. „Hier oben ist es ganz anders als unten im Tal“, lacht die Direktionsassistentin Caroline Knoblich, „wenn unten alles im Nebel liegt, scheint hier oben die Sonne. Manchmal ist es auch genau umgekehrt. Es ist eine eigene Welt.“ Das Erlebnis, in kürzester Zeit dem Matschwetter ins Wintermärchen zu entfliehen hat ebensolche Reize wie die kühle frische Luft im Hochsommer. „Eines der Angebote passt immer zur jeweiligen Tagesform der Natur“, bestätigt Martin Hegar, der seinen Gästen chefgeführte Wandertouren anbietet. Darüber hinaus gibt es besondere Anlässe, die gemeinsam begangen werden: Die Martini-Feier im November gehört ebenso dazu wie die Küchenparty im Dezember und das Sommerfest im Juli.

Die 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter grüßen nicht nur von einer Fotowand, sondern sind jederzeit mit Namen ansprechbar, freuen sich darüber, Teil eines besonderen Ganzen zu sein. „Man spürt die Handschrift von Lucia und Martin Hegar“, sagt Caroline Knoblich, „sie zieht sich bis ins kleinste Detail durch das ganze Haus.“ Schon beim Frühstück werden die Gäste mit der „Morgenpost“ vom Haus beglückt, in zwei Kochbüchern („Baden Schlemmerland“) vereinen sich stimmungsvolle Aufnahmen des Freiburger Fotografen Achim Käflein mit sensiblen Betrachtungen und appetitanregenden Rezepten von Martin Hegar. Was Hoteliers jenseits der puren Dienstleistung auszeichnet, machen Lucia und Martin Hegar in einfachen Worten deutlich: „Wir schätzen diesen Ort, wir lieben unseren Beruf, wir mögen die Menschen.“ So sprechen jene, die gefunden haben, was sie mit Freunden teilen möchten. Wer diese Gastfreundschaft einmal gespürt hat, kommt immer wieder.

